

Eine Hygienesdokumentation dient dem Nachweis der korrekten Aufbereitung mit all seinen Verpflichtungen. Eine Software, die hierbei so wenig wie möglich „stört“, trägt ihren Teil zum Erreichen des Ziels bei.



Relevanz von gerichtsfester Dokumentation und Patienten-nachverfolgung

Ein Beitrag von Steffen Rudat

FACHBEITRAG /// Die weltweite COVID-19-Krise bildet ein für die heutige Gesellschaft praktisch unbekanntes Szenario, das allenfalls in theoretischen Überlegungen einer Pandemievorsorge vorstellbar war. Ein Virus, das sich in dieser Geschwindigkeit und Radikalität über alle territorialen sowie politischen Grenzen hinwegsetzt und die Welt geschlossen in Atem hält, übersteigt die Erfahrung der modernen Gesellschaft. Für die Medizin bedeutet dies mehr denn je, eine lückenlose und sichere Dokumentation der Arbeitsprozesse vorzuweisen. Der folgende Beitrag stellt die Bedeutung von gerichtsfesten Unterlagen für die Praxis heraus.

Corona beherrscht das Tagesgeschehen weltweit. Selbst das SARS-Virus von 2003 oder das Schweinegrippevirus von 2009 haben, im globalen Maßstab betrachtet, keine vergleichbaren Reaktionen ausgelöst. Weder epidemisch noch im Diskurs sind sie ähnlich viral

gegangen. Die Verbreitung der Seuche steht noch am Anfang – schon jetzt aber wird deutlich, dass neben „Social Distancing“ vor allem eine schnelle und sichere Nachverfolgung von Infektionen und Patienten maßgeblichen Einfluss auf die Ausbreitungsgeschwindigkeit

einer Epidemie hat. Und risikoreich ist dies, um Bezug zur Dokumentation der Aufbereitungsprozesse und -erfolge von Medizinprodukten herzustellen, vor allem für denjenigen, der in der Beweislast steht. An eine Dokumentationssoftware wird daher neben einer angestreb-

FÜR LEICHTES MODELLIEREN



© Halfpoint – stock.adobe.com

ten Effizienzsteigerung noch eine weitere Erwartung geknüpft: die gerichtsfeste Absicherung der Praxis.

Dokumentierte Sicherheit

Eine Hygienesicherung dient dem Nachweis der korrekten Aufbereitung mit all seinen Verpflichtungen. Eine Software, die hierbei so wenig wie möglich „stört“, trägt ihren Teil zum Erreichen des Ziels bei. Aber sie muss in vielerlei Hinsicht sicher sein. Das Thema „Manipulationsschutz elektronischer Dokumente“ spielt hier eine zentrale Rolle in Bezug auf die Risikobewertung. Ein solcher Manipulationsschutz kann zum Beispiel durch zertifizierte Signaturverfahren generiert werden und ist eine tragende Säule bei der Gerichtsverwertbarkeit derartiger Dokumente.

Denn Dokumentation ist ein Beleg. Wenn dieser – auch nur theoretisch – manipuliert ist, beweist er auch nichts mehr. Selbst, wenn man keinerlei Interesse an einer Fälschung der Dokumente bzw. sie nicht manipuliert hat,

genügt der Hinweis, dass die Dokumente manipuliert sind. Damit verlieren auch die nicht manipulierten Dokumente ihren Echtheitsstatus, da eben umgekehrt nicht mehr nachweisbar ist, dass diese Dokumente nicht manipuliert wurden und damit echt sind.

Aus diesem Grund akzeptieren Gerichte nur Belege, die in ihrer Echtheit und Originalität auch nachvollziehbar sind. Wer digital dokumentiert, sollte auf öffentlich überprüfbare Standards wie digitale Signaturen achten, die beispielsweise durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) vorgegeben sind.

Zertifizierte Sicherheit

Kommt es im Zuge einer medizinischen Handlung zu einer Beschuldigung, gilt die sogenannte Beweislastumkehr und der behandelnde Arzt respektive der verantwortliche Betreiber der Einrichtung muss belegen, dass die verwendeten Instrumente vorschriftsmäßig aufbereitet wurden. Eine unzureichende Dokumentation kann dabei einem Behandlungsfehler gleichgesetzt werden. Dies wird vor Gericht als Fahrlässigkeit oder gar grobe Fahrlässigkeit gewertet und kann zum Verlust des Versicherungsschutzes führen. Dieser Unsicherheit lässt sich mit zertifizierten Lösungen zur elektronischen Dokumentation begegnen. Auch für Softwareprodukte gelten die Regelwerke der Medizinprodukte-Betreiberverordnung mit jeweils unterschiedlicher Auswirkung. Eine Software mit entsprechender Zertifizierung als Medizinprodukt gilt als Goldstandard und schafft die notwendige Sicherheit für Ihre Einrichtung.

INFORMATION ///

Comcotec Messtechnik GmbH

Gutenbergstraße 3
85716 Unterschleißheim
Tel.: 089 3270889-0
info@segosoft.info
www.segosoft.info



EASE-IT™ Komposit-Erwärmer

Hochviskose Komposite sind zum Teil schwer aus der Compule bzw. Komposit-Spritze auszubringen. Dadurch erschwert sich ebenfalls die Adaption sowie das Modellieren in der Kavität.

EASE-IT™

- verbessert die Fließbarkeit und erleichtert die Adaption in dünnen Schichten
- gibt sogar körnigeren Materialien eine glatte und gleichmäßige Konsistenz
- reduziert das Risiko der Entstehung von Zwischenräumen sowie die Einlagerung von Luftblasen beim Füllen der Kavität

Infokontakt

Tel. 0 171 7717937 • kg@ronvig.com

 **RÖNVIG** Dental Mfg. A/S

Gl. Vejlevej 59 • DK-8721 Daugaard • Tel.: +45 70 23 34 11
Fax: +45 76 74 07 98 • email: export@ronvig.com

www.ronvig.com